

Essenz: Liebliche Kinder, durchdenkt den Wissensozean und findet Themen, über die ihr Vorträge halten könnt. Die Themen sollten überall gleich sein, das wird die Basis für die Einheit unter euch.

Frage: Worum solltet ihr Kinder euch weiterhin bemühen, damit ihr zu denen gehört, die mit Auszeichnung bestehen?

Antwort: Bemüht euch darum, über alle karmischen Bindungen hinauszugehen. Wenn ihr mit jemandem spricht, seht ihn als Seele, euren Bruder; schaut auf den Bruder. Wenn ihr dem Vater zuhört, seht ihn in der Mitte der Stirn. Indem ihr diese brüderliche Blickweise für alle beibehaltet, wird eure Liebe und Beziehung der Brüderlichkeit sehr stark. Das erfordert Einsatz, aber diese Anstrengung ermöglicht es euch, mit Auszeichnung zu bestehen. Kinder, die einen hohen Status erreichen, machen diese Bemühung ganz bestimmt.

Om shanti. Liebliche Kinder, es wurde euch schon gesagt, dass dies das Land des Todes ist und im Gegensatz dazu ist das andere das Land der Unsterblichkeit. Auf dem Anbetungsweg wird Shankar dargestellt, wie er Parvati die Geschichte der Unsterblichkeit erzählt. Ihr geht jetzt in dieses Land der Unsterblichkeit. Nicht Shankar, sondern der Ozean des Wissens, der eine Vater, erzählt diese Geschichte. Shankar ist kein Wissensozean, sodass er euch diese Geschichte erzählen könnte. Kinder, erklärt, wie sich der Tod besiegen lässt. Dieses Wissen macht euch unsterblich und ewig und verlängert eure Lebensspanne. Dort existiert kein Todesbewusstsein. Indem ihr hier die fünf Laster überwindet und Ravan besiegt, könnt ihr Meister in Ramas Königreich werden, im Land ohne Tod. In Ravans Königreich herrscht der Tod; das Land der Unsterblichkeit ist Ramas Königreich. Der Tod kommt den Gottheiten nicht in den Sinn, es gibt den Dämon des Todes dort nicht. Das Thema: „Wie können die Menschen den Tod besiegen“, ist sehr gut. All das sind Aspekte des Wissens. Bharat war das unsterbliche Land, die Menschen lebten dort sehr lange. Das Beispiel der Schlange bezieht sich auf das Goldene Zeitalter; sie streift ihre Haut ab und ganz natürlich ist eine andere da. Das wird als grenzenlose Loslösung (desinterest) bezeichnet. Ihr wisst, dass sich die ganze Welt umwandelt und ihr eure alten Körper ablegt. Eure jetzige alte Haut ist die letzte eurer 84 Leben. Im Land der Unsterblichkeit passiert das nicht. Dort sind sich alle darüber im Klaren, dass der alte Körper, wenn er einen hinfälligen Zustand erreicht hat, einfach abgelegt wird und man dann einen neuen annehmen wird. Man sieht ihn vor sich. Verstehen wird auch als Kentnnis / Einblick bezeichnet. Die neue Haut ist fertig für euch und dann wird die alte abgelegt. So geschieht es dort. Diese Welt wird als Land ohne Tod bezeichnet, dort gibt es kein Todesbewusstsein. Zur passenden Zeit verlasst ihr einfach euren Körper. Das Beispiel der Schildkröte bezieht sich auch darauf; sie tut ihre Arbeit und wird dann introvertiert. Die Beispiele hier werden dann von den Menschen auf dem Anbetungsweg kopiert, sie geben diese Beispiele, ohne sie zu verstehen. Ihr versteht jetzt, dass die immer gefeierten Feste des Anbetungsweges, wie Raksha Bandhan, Dashera, Diwali und Holi, sich auf diese Zeit beziehen. Diese Dinge gibt es im Goldenen Zeitalter nicht. Macht eine Liste aller Themen: „Wie kann der Mensch den Tod besiegen“ oder „Wie verlassen alle Menschen das Land des Todes und gehen in das Land der Unsterblichkeit“. Schreibt euch alle Punkte auf, bevor ihr sie erklärt, so wie sie die Geschichte eines Schauspiels aufschreiben und dann sagen: Heute gibt es dies oder jenes Spiel. Macht euch eine Liste der Punkte. Heute erklären wir euch dieses Thema: „Wie kann man Ravans Königreich verlassen und in das Königreich der Gottheiten gehen“? Die Erklärungen sind gleich, aber indem die Leute verschiedene Themen hören, können sie verstehen, wie sie ihr unbegrenztes Erbe vom unbegrenzten Vater erhalten und wieder großes Glück erfahren können. Es stand in den Zeitungen, wie Sannyasis ihr 125. Opferfeuer feierten, darunter war eine Liste der Diskussionsthemen. Hier sagt der Vater: Ich erschaffe dieses Opferfeuer nur einmal, darin wird die alte Welt ganz und gar geopfert. Sie machen viele Opferfeuer und große Prozessionen etc. Ihr versteht, warum Rudra Shiv Baba hier nur dieses eine Opferfeuer erschafft und das die ganze alte Welt darin geopfert wird. Es entsteht aber eine neue Welt, in der ihr Gottheiten seid. Der Vater erklärt euch alles. Der Vater, der Schöpfer, kommt und gibt euch Sein Wissen, das ganze Wissen über Anfang, Verlauf und Ende der Schöpfung. Er lehrt euch auch Raja Yoga. Die reinen Gottheiten leben im Goldenen Zeitalter. Sie regieren das Königreich. Es wird als ursprüngliche, ewige Ethik der Gottheiten bezeichnet. Ihr könnt auch das Thema benutzen: „Wie wird die ursprüngliche, ewige Ethik der Gottheiten des Goldenen Zeitalters und der Frieden in der ganzen Welt gegründet“? Kommt und versteht das. Keiner außer dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, kann euch raten, wie Frieden in der Welt erschaffen

werden kann. Menschen mit Ideen werden Preise verliehen. Ein weiteres Thema lautet: "Wer kann einen Preis dafür verleihen, den Frieden in der Welt zu gründen und wie kann dieser gegründet werden"? Durchdenkt den Wissensozean und macht eine Liste der Themen. Erschafft Übereinstimmung, dann werden die gleichen Themen überall genommen. Dann wird die Verbundenheit zwischen euch allen sichtbar. Macht eine Liste, damit alle diese Themen im Voraus kennen. Schickt die Neuigkeiten dann nach Delhi, damit alle wissen, dass derselbe Vortrag überall gehalten wird. Das nennt man Einheit. In der Welt herrscht Uneinigkeit, aber das Lob für Ramas Königreich ist, das der Löwe und die Kuh zusammen aus dem gleichen Becken trinken. Wenn es diese Geschichte über das Silberne Zeitalter gibt, wie muss es dann erst im Goldenen Zeitalter gewesen sein? In den Schriften stehen viele verschiedene Geschichten. Ihr hört nur noch der einen Geschichte zu, der vom Vater erzählten Geschichte. In der Welt erfinden sie unzählige Geschichten. Keine der Schriften, die ab dem Kupfernen Zeitalter bis zum Ende des Eisernen Zeitalters erfunden wurden, gibt es dort. Alles vom Weg der Anbetung endet. Was immer ihr hier seht, ist schlecht (evil). Seht deshalb und seht dennoch nicht, hört und hört dennoch nicht. Bleibt euch nur noch der Dinge bewusst, die der Vater euch erklärt. Wir Brahmanen des Übergangszeitalters sind so edel. Wir sind noch edler als die Gottheiten. Zur jetzigen Zeit sind wir die Kinder Gottes. Unsere Anzahl wächst nach und nach weiter. Selbst diese einfachen Aspekte verstehen nicht alle. Ihr seid Gottes Kinder, deshalb werdet ihr ganz sicher Meister des Himmels, denn euer Vater erschafft diesen Himmel. Da man der Dauer des Kreislaufs Hunderttausende an Jahren gegeben hat, ist die Erinnerung an irgendetwas unmöglich. Der Vater kommt und gibt euch die Erinnerung an alles zurück. Es ist eine Sache von 5.000 Jahren. Ihr wart Gottheiten. Er macht euch jetzt wieder dazu. Indem ihr persönlich zuhört, empfindet ihr großes Glück und werdet dadurch erfrischt. Die weisen und vernünftigen Kinder sind sich bewusst, dass es darum geht, ihr Erbe vom Vater zu erlangen. Der Vater erschafft die neue Welt und wir wollen auf jeden Fall in dieser neuen Welt sein. Alle sind die Kinder des einen Vaters. Die Religionen von allen sind unterschiedlich und alle haben auch einen anderen Platz im Zuhause. Alle kommen und gehen unterschiedlich. Wie sie gehen und dann in der Höchsten Region wohnen, ist ihnen bewusst. Es gibt einen Stammbaum in der Höchsten Region. Dieser Baum ist in der Subtilen Region nicht zu sehen. Alle in der Subtilen Region sichtbaren Szenen sind nur Visionen. So ist alles im Schauspiel festgelegt. Wenn ihr in die Subtile Region geht, seht ihr alles als Stummfilm. Zuerst wurden Stummfilme gemacht, danach haben sie damit begonnen, mit Ton zu filmen. Man kann ein Schauspiel nicht mit Stille erschaffen. Ihr Kinder versteht, auf welche Weise ihr in Stille lebt. Genauso wie es dort den Stammbaum der Seelen gibt, so gibt es hier den Menschheitsbaum. Seid euch all dieser Dinge bewusst und haltet Vorträge darüber. Es braucht Zeit, alles zu lernen. Auch wenn ihr alles versteht, wo bleibt die Pilgerreise der Erinnerung, durch welche ihr alles verinnerlicht und Glück erfahrt? Ihr studiert jetzt, wie man richtig Yoga hat. Es wird euch Kindern geraten, jeden als euren Bruder zu achten. Die Stirn ist der Thron der Seele. Deshalb erinnert man sich an das glückliche Fahrzeug. Wenn ihr anderen diese Dinge erklärt, seid euch bewusst, dass ihr zu euren Brüdern sprecht. Es erfordert große Bemühungen, diese Einstellung beizubehalten. Weil ihr diese Anstrengungen macht, erlangt ihr euren hohen Status. Der Vater sieht euch auch auf diese Weise. Der Blick des Vaters wird zur Mitte der Stirn gezogen. Die Seele ist nur ein kleiner Punkt. Die Seele hört zu. Sie schaut den Vater in der Mitte der Stirn an. Baba ist dort und auch der Bruder (Brahmas Seele). Indem ihr diese Dinge im Intellekt behaltet, werdet ihr Kinder des Wissensozeans auch selbst zu Ozeanen des Wissens. Für euch ist das sehr einfach. Für diejenigen, die zu Hause mit ihren Familien zusammen leben, ist es ein bisschen schwieriger, diese Stufe zu halten. Nachdem sie zugehört haben, gehen sie nach Hause und dort herrscht eine andere Atmosphäre. Hier ist es einfach. Baba gibt euch eine einfache Methode: Erfahrt euch als Seelen und erinnert euch an den Vater! Erkennt andere als eure Brüder. Durch diese brüderliche Einstellung könnt ihr über alle karmischen Bindungen hinausgehen. Dann ist es möglich, den Körper zu vergessen und einfach an den Vater zu denken. Wenn ihr diese Bemühung weiter macht, besteht ihr mit Auszeichnung. Aber nur wenige können diese Stufe aufrechterhalten. Sie werden Meister der Welt. Es gibt den Rosenkranz der Acht, dafür setzt ihr euch ein. Wer diesen hohen Status erreichen will, muss diese Anstrengungen unbedingt machen, ganz gleich was passiert. Es ist unnötig, sich mit anderen Dingen zu beschäftigen. Liebe und Beziehungen werden durch die brüderliche Blickweise geformt und dieser Ausblick wird gefestigt. Deshalb sagt der Vater: Ich erkläre euch viele tiefe Dinge. Es erfordert Bemühungen, sie alle zu praktizieren. Wenn ihr hier sitzt, dann erfahrt euch als Seelen! Die Seele hört hier zu. Ihr schaut auf die Seele, die zuhört. Die anderen Menschen sagen, dass die Seele immun gegenüber den Handlungen sei. Hört der Körper zu? Das ist falsch. Der Vater sagt euch so tiefe Dinge. Ihr Kinder setzt euch jetzt ein.

Wer es im vorigen Kreislauf zu etwas gebracht hat, strengt sich wieder an. Sie sprechen über eigene Erfahrungen: Ich spreche und höre auf diese Weise und habe diese Gewohnheit entwickelt. Zur Seele wird: „Manmanabhav“ gesagt. Zu jedem von euch wird: „Manmanabhav“ gesagt, das heißt: „Erinnere dich an den Vater“. Es ist ein verborgener Einsatz. Studenten sitzen unter einem Baum und studieren, aber das betrifft den Körper. Wenn ihr all das jetzt übt, entsteht dadurch eine tägliche Gewohnheit. Ihr hört hier neuen Dingen zu. Alles, was ihr jetzt hört, werden dann auch diejenigen hören, die neu dazu gekommen sind. Einige sagen, dass sie spät gekommen seien. Ihr hört wirklich erstklassige, tiefe und subtile Dinge, und wenn ihr euch anstrengt, erreicht ihr einen sehr hohen Status. Das ist gut. Aber Maya wird euch bis zum Schluss nicht verlassen. Euer Krieg mit Maya geht so lange, bis ihr gesiegt habt. Dann geht ihr ganz plötzlich. Je nachdem wie sehr ihr im Yoga seid, wird euch dann bewusst, dass ihr jetzt zum Vater geht und dann verlasst ihr euren Körper. Baba hat beobachtet, wie sich überall totale Stille verbreitet, wenn jemand seinen Körper verlässt, der das Ziel hat, mit dem Brahmelement zu verschmelzen. Trotzdem ist es weder jemandem möglich, ewige Befreiung zu erlangen noch jetzt nach Hause zurückzukehren. Alle Schauspieler werden in diesem Drama gebraucht. Alle müssen am Ende hier unten sein. Wenn keine einzige Seele mehr oben ist, dann kehren alle nach Hause zurück. Ganz gleich wie viele Menschen da sind, alle gehen nach Hause; nur ganz wenige bleiben noch hier. Sie werden sagen: Wir sehen alle fortgehen. Jetzt wird das Goldene Zeitalter gegründet. Es gibt viele Milliarden Menschen und wir werden sie alle gehen sehen und dann in unser eigenes Königreich gehen. Andere sehen vielleicht 40 bis 50 Leute gehen, aber wie viele werdet ihr sehen? Alle Seelen kehren wie ein Insektenschwarm in das Land des Friedens zurück. Ich bin gekommen, um euch und auch alle anderen nach Hause zurückzuholen und dann schicke ich euch wieder nach unten. Das sind beeindruckende Dinge. Millionen Menschen werden heimkehren. Ihr werdet sie gehen sehen. Alle gehen zum höchsten Wohnort zurück. Euer Intellekt muss sich jetzt mit all diesen Dingen beschäftigen. Der Baum wächst nach und nach und wird wieder groß. Der Rosenkranz Rundas wird zu Rudras Rosenkranz. Es ist euch bewusst, wie Rudras (Shivas) Rosenkranz wieder Rundas (Vishnus) Rosenkranz wird. Auch unter euch sind gerade diejenigen mit einem tiefen und subtilen Intellekt in der Lage, all diese subtilen Dinge zu verstehen. Der Vater erklärt euch alles auf vielfältige Weise, damit es euch möglich ist, daran zu denken. Von Rudras Rosenkranz kommt ihr in Rundas Rosenkranz und dann werdet ihr der Reihe nach herunterkommen. Rudras Rosenkranz ist so riesig! Niemand sonst versteht dieses Wissen. Von Anfang an war keiner sonst in der Lage, dieses Wissen zu verstehen. Nur euch Brahmanen des Übergangszeitalters ist es möglich, alles zu verstehen. Denkt nur an das Übergangszeitalter und das ganze Wissen wird euch wieder bewusst. Ihr Leuchttürme zeigt allen ihre Bestimmung. Ihr werdet so gute Leuchttürme. Es gibt keine Aspekte, die sich nicht auf euch beziehen. Ihr seid Ärzte, Pfandleiher und Wäscher. All diese Spezialitäten habt ihr in euch, deshalb gebührt das ganze Lob euch, aber unterschiedlich, entsprechend eures Einsatzes. Euer Lob erlangt ihr entsprechend der Arbeit, die ihr tut. Denkt über die Richtlinien nach, die der Vater euch gibt. Kinder, es ist eure Aufgabe, ein Seminar abzuhalten. Baba hält euch nicht davon ab, das zu tun. Achcha. Welche Wohltat liegt darin, so viel zu erklären? Der Vater sagt: Manmanabhav! Baba gibt euch solch nahrhaftes Essen zu essen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

- 1.) Haltet immer die Begeisterung darüber aufrecht, dass ihr Brahmanen des Übergangszeitalters edler seid als die Gottheiten, denn ihr seid in dieser Zeit Gottes Kinder; Juniorozeane des Wissens. In dieser Zeit nehmt ihr wieder alle Besonderheiten in euch auf.
- 2.) Bleibt euch nur der Dinge bewusst, die euch der Vater erklärt. Auch wenn ihr alles andere hört, hört es dennoch nicht. Auch wenn ihr alles andere seht, seht es nicht. Hört nicht Schlechtes! Seht nichts Schlechtes!

Segen: Erfahrt Gottes Lieblichkeit, bleibt in einer konstanten und gefestigten Stufe stabil und werdet erhabene Seelen.

Kinder, ihr habt Gottes Lieblichkeit gekostet und findet daher alles andere in der Welt fade. Da nur die eine Lieblichkeit vorhanden ist, wird eure Aufmerksamkeit nur in jene Richtung gehen. Euer Geist wird sich leicht auf den Einen konzentrieren können und es wird keinerlei Bemühung erforderlich sein. Die Liebe des Vaters, die Hilfe des Vaters, die Gesellschaft des Vaters und alle Errungenschaften vom Vater machen eure Stufe auf leichte Weise stabil und

konstant. Seelen, die in solch einer stabilen und konstanten Stufe bleiben, werden erhaben.

Slogan:

Den ganzen Unrat einzuschmelzen und Juwelen auftauchen zu lassen, das bedeutet, ein Juniorozean zu sein.

***** OM SHANTI *****